

Vorderasiatische Archäologie

Flucht – Migration – Interaktion (Irakisch-Kurdistan)	Bekçi Kulubesi: Die Nekropole und Oberstadt des Sirkeli Höyük (Türkei)	
Digitalisierung & Verschlagwortung altorientalischer Roll- & Stempelsiegelglyptik	Fara Regional Survey Project (Irak)	Ausgrabungen in Ur (Irak)
Unexplored Heartland – Survey und Grabungen in der östl. Fars (Iran)	Achämenidische Residenzen und ihre Paradiese (Georgien und Iran)	

Vor- & Frühgeschichtliche Archäologie

Mobilität u. soziale Dynamik: Südbayern und Nordtiroler Inntal (13.-4. Jh. v. Chr.)	„Ritual feasting“ der späten Bronzezeit in Nordrumänien – Der spätbronzezeitliche Fundplatz von Lăpuș	
Ernährungswandel in der ostmediterranen Spätbronzezeit	Spätantikes-frühmittelalt. Städtewesen im Donaumündungsgebiet	
Bedeutung & Funktionen mediterraner Importe im früheisenzeitlichen Europa	Der Stätteberg in Oberbayern: Erforschung einer bronze- und eisenzeitlichen Höhenbefestigung	
Mobilität im prähistorischen Ostmittelmeerraum	Frühgeschichtliche Siedlungsforschung (Wehringen)	
Osteoarchäologische Forschungen	Langzeitprojekt Pergamon	Erding im 1. Jt. Montanarchäologie
Paläobotanik in OBB u. Rumänien	Archäologie im Karwendel	Spangenbarrenhort Oberding: ein Beitrag zu prämonetären Systemen

Klassische Archäologie

Mythenbilder bei Ovid und in der Bilderwelt seiner Zeit	Der Koloss von Rhodos
Ausgrabungen auf der Insel Djerba (Tunesien)	Unchain my Heart! Emotionsmetaphern in der Antike
Ausgrabungen in der Hafenstadt Terracina (Italien)	Cult and Crisis: The Sacred Landscape of Attica
„Ich, der Becher“. Wie Dinge die griechische Schrift einführten	Pompeji in neuem Licht – Kultur der Beleuchtung in Vesuvstädten

Provinzialrömische Archäologie

Severisches Kastell Gheriat el-Garbia (Libyen)	Urbanisierungsprozesse im nördlichen Alpenvorland
Spätantike Feinkeramikproduktion (Tunesien)	Die Stadtmauer und der Moselaltarm von Augusta Treverorum-Trier
Kalkriese und die Varusschlacht	Vicus von Nettersheim (Eifel)

Spätantike & Byzantinische Kunstgeschichte

Die Freskenzyklen der Klosteranlage Balsamono / Kreta	Bild- und Vergewärtigung: Die Stellvertreterfunktion von Bildern von der Antike bis ins Mittelalter
---	---

Professorinnen / Professoren:

- Prof. Dr. Adelheid Otto (VAA)
- Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick (VFG)
- Prof. Dr. Bernd Päffgen (VFG)
- Prof. Dr. Philipp Stockhammer (VFG)
- Prof. Dr. Ruth Bielfeldt (KA)
- Prof. Dr. Stefan Ritter (KA)
- Prof. Dr. Salvatore Ortisi (PRA)
- Prof. Dr. Franz Alto Bauer (SBK)

Anschrift:

LMU München
 Department für Kulturwissenschaften & Altertumskunde
 Schellingstr. 12
 80799 München

Studiengangskordinatorin:

Dr. Katharina Schloder M.A.

Fachstudienberatung:

- Vorderasiatische Archäologie
Dr. Simon Halama M.A.
- Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
Dr. Caroline von Nicolai
- Klassische Archäologie
Dr. Paul Scheduling
- Provinzialrömische Archäologie
Prof. Dr. Salvatore Ortisi
- Spätantike & Byzantinische Kunstgeschichte
Prof. Dr. Franz Alto Bauer

Internet:

www.lmu.de/ba-archaeologie



Archäologie

Vorderasiatische Archäologie (VAA)

www.vorderas-archaeologie.uni-muenchen.de



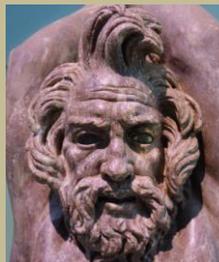
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (VFG)

www.vfp-archaeologie.uni-muenchen.de



Klassische Archäologie (KA)

www.klass-archaeologie.lmu.de



Provinzialrömische Archäologie (PRA)

www.vfp-archaeologie.uni-muenchen.de



Spätantike & Byzantinische Kunstgeschichte (SBK)

www.byzantinistik.uni-muenchen.de



Im Studiengang „Archäologie: Europa und Vorderer Orient“ kooperieren die Disziplinen Vorderasiatische Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Klassische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie sowie Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte. Diese Schwerpunkte innerhalb der Archäologie befassen sich mit vergangenen Kulturen auf dem Gebiet Europas, der Mittelmeerwelt und des Vorderen Orients. Der zeitliche Rahmen reicht vom Paläolithikum bis ins späte Mittelalter. Zentraler Ausgangspunkt sind die materiellen Überreste der vergangenen Kulturen.

Die Archäologie fragt nach den Prozessen der Schaffung, Ausgestaltung, Nutzung und Rezeption von Landschaften und Lebensräumen, nach den Lebensverhältnissen und dem Selbstverständnis der Menschen sowie der Wahrnehmungsformen ihres Lebensraumes. Sie gründet sich auf eine gemeinsame kulturtheoretische Basis und differenziert sich in Hinblick auf ihre methodischen, kulturellen, regionalen und gegenständlichen Schwerpunkte sowie durch den Grad der Einbeziehung von Gesellschafts-, Kunst-, Natur- und Umweltwissenschaften.

In der Erforschung alter Kulturen steht die Archäologie im engen Dialog mit anderen Disziplinen der Altertumswissenschaften (besonders der Alten Geschichte, der Klassischen Philologie, Assyriologie, Byzantinistik und Kunstgeschichte) sowie der Naturwissenschaften (zum Beispiel der Paläobotanik, Anthropologie, Archäometrie, Archäozoologie, Geowissenschaften und Paläontologie).

Bachelor of Arts (B.A.)

Im Bachelor-Studiengang Archäologie werden die grundlegenden Inhalte des Faches, seine zentralen Fragestellungen, Theorien und Methoden vermittelt. Der 6-semesterige Studiengang bietet ein breites Angebot regional und thematisch orientierter Lehrveranstaltungen. Im Wahlpflichtbereich kann zwischen forschungs- und praxisorientierten Modulen gewählt werden. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit. Das Hauptfach Archäologie kann mit und ohne Nebenfach studiert werden. (180 ECTS ohne Nebenfach oder 120 ECTS + Nebenfach 60 ECTS). Studienbeginn ist im Wintersemester.

BA-Hauptfach Modulübersicht

	Grundlagen-Modul	Einführungs-Modul Methoden	Praxis – Methoden Modul	
1				
2	Vertiefungs-Module der Schwerpunkte VAA VFG KA PRA SBK	Einführungs-Module Naturwissenschaften (SS)	Praxis – Methoden Modul	Sprach-Module
3				(Pflicht für KA & SBK,
4		Vertiefungs-Module Naturwissenschaften (WS)		Wahlpflicht für VAA, VFG, PRA)
5				
6	Bachelorarbeit			

■ Pflicht ■ Wahlpflicht

Master of Arts (M.A., 120 ECTS)

Folgende Masterstudiengänge, die weitergehende Spezialisierungsmöglichkeiten bieten, bauen auf den Bachelorstudiengang auf: Vorderasiatische Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Klassische Archäologie und Provinzialrömische Archäologie, Spätantike sowie Byzantinische Kunstgeschichte.

Promotion (Dr. phil.)

Im Zusammenhang mit vielfältigen Forschungsprojekten besteht nach dem Masterabschluss die Möglichkeit zur Promotion in einem der fünf Fächer (Einzeldisziplinen).

Archäologie als Nebenfach

Studierende anderer Bachelor-Studiengänge der LMU können Veranstaltungen der Archäologie im Rahmen des breiten Nebenfachs „Antike und Orient“ (60 ECTS) wählen

Tätigkeits- und Berufsfelder

Mögliche Berufsfelder der Absolventen liegen im Bereich der Forschung und Lehre, der Museen und der Bodendenkmalpflege sowie von Grabungsfirmen. Jenseits der altertumswissenschaftlichen Berufe eröffnen sich darüber hinaus vor allem Betätigungsfelder in den Bereichen Publizistik, Kulturmanagement und Tourismus. Letztlich legt der Studiengang in seiner gleichermaßen theoriegeleiteten wie praxisorientierten Ausrichtung Grundlagen für ein Verständnis vergangener und damit fremder Kulturen, das in einer immer stärker globalisierten Welt für jeden Beruf fruchtbar gemacht werden kann.